

P013 (m)

Interview und Teiltranskript von Magdalena Oberpeilsteiner
Am 11.10.2013 in der Universität Salzburg

Ausschnitt aus dem Gesamtinterview von P013

07:25 Erste Zeit in Österreich

Die erste Zeit in Österreich war schrecklich für P013. Die Familie war in einem Gasthof untergebracht und teilte sich zu fünft ein Zimmer, das der Vater ursprünglich alleine bewohnte. In dem Gasthof wohnten viele weitere Migranten. Die Familie hatte nur wenig Kleidung dabei, auch keine Einrichtungsgegenstände oder ähnliches.

Die ältere Schwester von P013 arbeitete nach einiger Zeit in einem Café. Seine jüngere Schwester ging zur Schule und P013 fing mit einer Lehre zum Maschinenschlosser an. Die Familie blieb über zehn Jahre in Thalgau. P013 fing dort auch zu arbeiten an.

10:30 Heirat und Umzug

P013 heiratete eine gebürtige Bosnierin, die er in Thalgau kennengelernt hatte und zog mit ihr nach Mondsee. Der Grund für den Umzug nach Mondsee war das Angebot einer Arbeitsstelle für seine Ehefrau. Nach fünf weiteren Jahren zog P013 mit seiner neu gegründeten Familie nach Salzburg.

Das gesamte Interview kann im Stadtarchiv Salzburg im Lesesaal angehört werden.